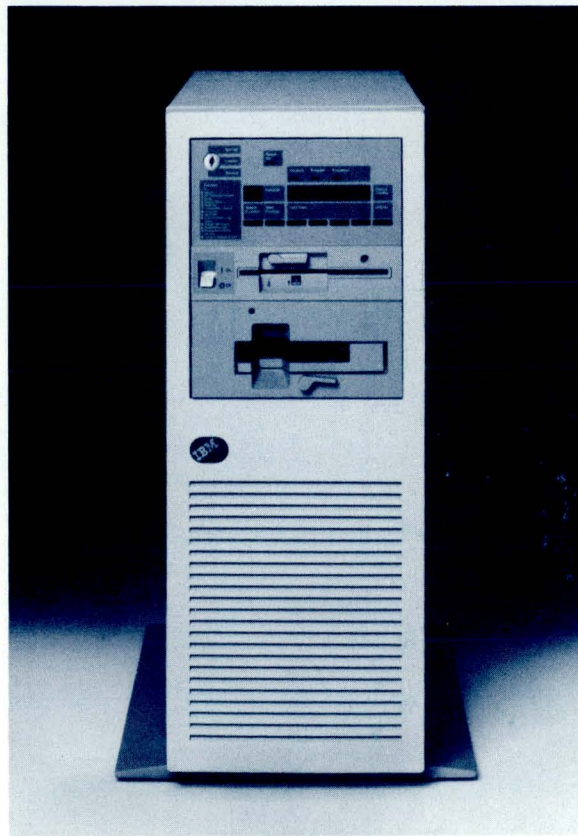


# Neu von IBM

**IBM System/36  
Modell 5363 –  
Der neue Einstieg**



**IBM**

## **IMPRESSUM**

Herausgeber:  
IBM Deutschland GMBH  
Marketing + Services Stab  
ST Unterstützungsfunktionen  
7000 Stuttgart 80, Postfach 80 08 80

Nachdruck oder Vervielfältigung nur  
mit Genehmigung des Herausgebers.

Weitere Informationen bei der zustän-  
digen IBM Geschäftsstelle.

## Neu von IBM

Die IBM S/36-Familie erhält ein neues, kompaktes Einstiegssystem: die Systemeinheit IBM 5363. Die neue Systemeinheit paßt unter jeden Schreibtisch und ist anwendungs-kompatibel.

Die IBM 5363 hat 1 MB Speicherplatz und kann Plattenspeicher von 65 MB bis zu 210 MB anschließen. Durch neuere Technologie hat die neue Systemeinheit ein weiter verbessertes Preis-/Leistungs-verhältnis.

Auch die Systemeinheit IBM 5363 ist ein Mehrplatzsystem, an das bis zu 28 Datenstationen lokal, bis zu 64 remote und noch weitere über LAN anschließbar sind.

Als Mehrzwecksystem im Rechnerverbund bietet die neue Systemeinheit IBM 5363 die bekannten Leistungen der Produktfamilie IBM System/36 in folgenden Anwendungsbereichen:

- Datenverarbeitung
- Textanwendungen
- Büroanwendungen
- Datenfernverarbeitung

### Merkmale der neuen Systemeinheit

Die Systemeinheit IBM 5363 hat 1 MB Hauptspeicher und kann in zwei Modellen mit bis zu 210 MB Plattenspeicher ausgerüstet werden:

- 5363-10: 65 MB
- 5363-20: 105 MB

Die Systemeinheit IBM 5363 enthält neben dem 1 MB Hauptspeicher und den Plattenspeichern das Diskettenlaufwerk und einen separaten, internen Prozessor für die Steuerung. Zusätzlich können eine Magnetbandeinheit, eine Datenstationserweiterung sowie Anschlüsse für Datenfernverarbeitung eingebaut werden.

Die neue Systemeinheit hat eine Mehrprozessorarchitektur. Zusätzliche interne Prozessoren arbeiten weitgehend überlappt mit der Zentraleinheit und erhöhen dadurch wesentlich die Leistung.

# IBM System/36 Modell 5363 Der neue Einstieg



Neu von IBM N° 35  
20. Oktober 1987

Alle lokalen Datenstationen sind über Twinax oder IBM Token-Ring anzuschließen. Jede Systemeinheit hat vier Stränge, an denen jeweils bis zu sieben Datenstationen betrieben werden können. Bei mehr als sechs Anschlüssen wird eine Datenstationserweiterung (mit eigenem Rechner) empfohlen, die insbesondere bei Textanwendungen die Leistung erhöht und die Simultanverarbeitung von BASIC- und FORTRAN-Programmen erlaubt. Bei mehr als 16 Anschlüssen ist diese Erweiterung Voraussetzung.

Es sind alle Bildschirme und Drucker an das neue System anschließbar, die bisher an die Systemeinheiten der System/36-Familie angeschlossen werden konnten.

IBM PC und IBM PS/2 können bei entsprechenden Hard- und Software-Voraussetzungen an der Systemeinheit 5363 sowohl als Dialogstation als auch im PC-Modus arbeiten.

Das Diskettenlaufwerk kann 5-1/4-Zoll-Disketten im erweiterten Format verarbeiten; durch die Art der Datenaufzeichnung im /36-Format ist ein Austausch mit PC-Disketten nicht möglich.

Die Bändeinheit (#2605) dient der Datensicherung und erfordert einen zusätzlichen Prozessor (#2600). Der Datenaustausch mit Bändern, die mit einer anderen Systemeinheit des IBM Systems/36 auf der Bändeinheit IBM 6157 erstellt wurden, ist möglich. In die Systemeinheit IBM 5363 kann nur eine Bändeinheit eingebaut werden.

### Datenfernverarbeitung

Das Multiple Communication Line Interface verarbeitet BSC-, SDLC-, Asynch- oder X.25-Protokolle in einer Vielzahl von Kombinationen, sowohl über Wähl- als auch über Standleitungen. Im Vollduplexbetrieb unter X.25 werden 9,6 KBit/s, über jede SDLC-Leitung werden 19,2 KBit/s verarbeitet.

Je Systemeinheit IBM 5363 kann nur eine BSC-Adapterkarte (#2610) und eine SDLC-Adapterkarte (#2615) eingebaut werden. Die erweiterte Kommunikation (#2625) hat einen zusätzlichen internen Prozessor und stellt einen zweiten X.25- oder SDLC-Anschluß zur Verfügung.

Für die Asynch-Übertragung (#2620) können zwei Adapter (seriell/parallel) betrieben werden, die aber zusammen 9,6 KBit/s nicht überschreiten dürfen.

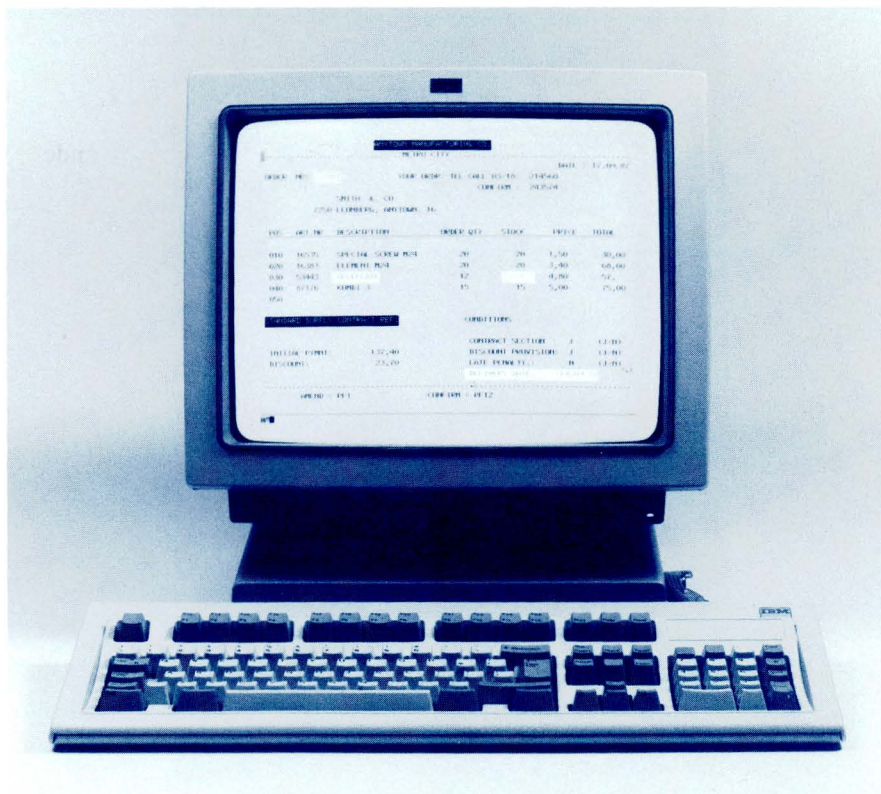
Für den LAN-Anschluß des IBM Token-Ring lassen sich zwei Adapter (#2635) eingebauen, die vom Lizenzprogramm LAN Communication unterstützt werden.

### Voraussetzungen

Die Minimalkonfiguration ist eine Systemeinheit IBM 5363 mit einem Bildschirm und einem Drucker. Die IBM Lizenzprogramme laufen unter dem IBM System Support Program Release 5.1 (Progr.-Nr. 5727-SS6 mit #9088). Die /36-Anwendungsprogramme sind objektcodeverträglich, d.h. sie können ohne erneute Programmumwandlung von System/36 zu System/36 übertragen werden.

### IBM 5363 mit neuem Bildschirm IBM 3197W

An der IBM 5363 kann demnächst auch der neue Bildschirm IBM 3197W eingesetzt werden. Dieser Bildschirm entspricht in seinen Spezifikationen dem Bildschirm IBM 3197D, bietet jedoch Schwarzweißdarstellung, d.h. die Zeichen werden *schwarz auf weiß* dargestellt.



### Das Systemsteuerprogramm

Das bewährte Betriebssystem des IBM Systems/36, Prod.-Nr. 5727-SS6, wurde für den Einsatz in der neuen Systemeinheit IBM 5363 nur wenig modifiziert (Ausrüstungsschlüssel #9084) und bietet wie bisher alle Vorteile:

- leistungsfähiger und gleichzeitig vielseitiger Funktionsumfang
- einfache Installation
- leichte Bedienung im täglichen Umgang
- Produktivität in der Anwendungsentwicklung
- Vielseitigkeit bei Programmiersprachen

(Der Ausrüstungsschlüssel #9084 muß mitangegeben werden, weil dadurch der Mikrocode für die Systemeinheit IBM 5363 mitausgeliefert wird.

Bis auf wenige Ausnahmen sind das Systemsteuerprogramm, die Zusatzeinrichtungen und die Lizenzprogramme für die IBM 5363 identisch mit denen der Systemeinheit IBM 5364. Kleine Unterschiede bestehen nur bei den Hardware-Unterstützungsfunktionen wie z.B.:

- Bandunterstützung für IBM 5364/5363: #6144. Diese Zusatzeinrichtung wurde ergänzt, um die wahlweise eingebaute Bandeinheit zu unterstützen.
- LAN-Kommunikationsprogramm (5727-LC6). Dieses Lizenzprogramm wurde aktualisiert; dadurch kann jetzt auch die neue Systemeinheit IBM 5363 unterstützt werden.

### Datenfernverarbeitung

Die neue Systemeinheit IBM 5363 ist für die Einbindung in Netzwerke gut ausgestattet. Die DFV-Einrichtungen unterstützen BSC-, SDLC-, asynchrone oder X.25-Protokolle. Folgende Kombinationen sind möglich:

- 1 BSC-Leitung
- 1 oder 2 SDLC-Leitungen
- 1 oder 2 asynchrone Leitungen
- 1 X.25-Leitung
- 1 asynchrone und 1 X.25-Leitung
- 1 asynchrone Leitung und 1 oder 2 SDLC-Leitungen
- 1 IBM Token-Ring-Leitung (LAN) und 1 X.25-Leitung
- 1 IBM Token-Ring-Leitung (LAN) und 1 oder 2 SDLC-Leitungen
- 2 IBM Token-Ring-Leitungen (LAN)

Wie bei der IBM 5364 wird auch bei der IBM 5363 keine automatische Wahl und kein X.21 unterstützt. Alle DFV-Zusatzeinrichtungen des Systemsteuerprogramms der IBM 5364 (5727-SS6) stehen auch für die IBM 5363 zur Verfügung.

Durch die flexible und vielfältige DFV-Unterstützung eignet sich das neue Einstiegsmodell der /36-Familie sehr gut für den Einsatz in einem Systemverbund, unabhängig davon, ob mit Großrechnern oder anderen Systemen/36 oder -/38 kommuniziert werden soll.

### Spezielle IBM 5363-Anwendungen

Alle Anwendungen des IBM Systems/36 können auf der neuen Systemeinheit IBM 5363 betrieben werden. Einige Standardanwendungen, die für Erstbenutzer besonders interessant sind, wurden auf den Einsatz in der Systemeinheit IBM 5363 als Einstiegspaket kostengünstig zugeschnitten. Es sind dies:

- Lohn und Gehalt, Prod.-Nr. 5797-TQX

- DKS-Dialogbuchhaltung, Prod.-Nr. 5777-WAJ
- MAS90 Mittelstands-Anwendungssystem, Schnittstellenprogramme, Prod.-Nr. 5797-TPE

### Lohn- und Gehaltsabrechnung

Der Leistungsumfang dieser Anwendung, Prod.-Nr. 5797-TQX, (auf 5-1/4-Zoll Diskette) entspricht dem des bekannten /36-Programms (Prod.-Nr. 5797-TFB).

Das Programm berücksichtigt bei Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen speziell die Branchen Industrie und Handel. Es kann problemlos sowohl in Großbetrieben als auch in kleineren Unternehmen eingesetzt werden. Es umfaßt folgende Funktionen:

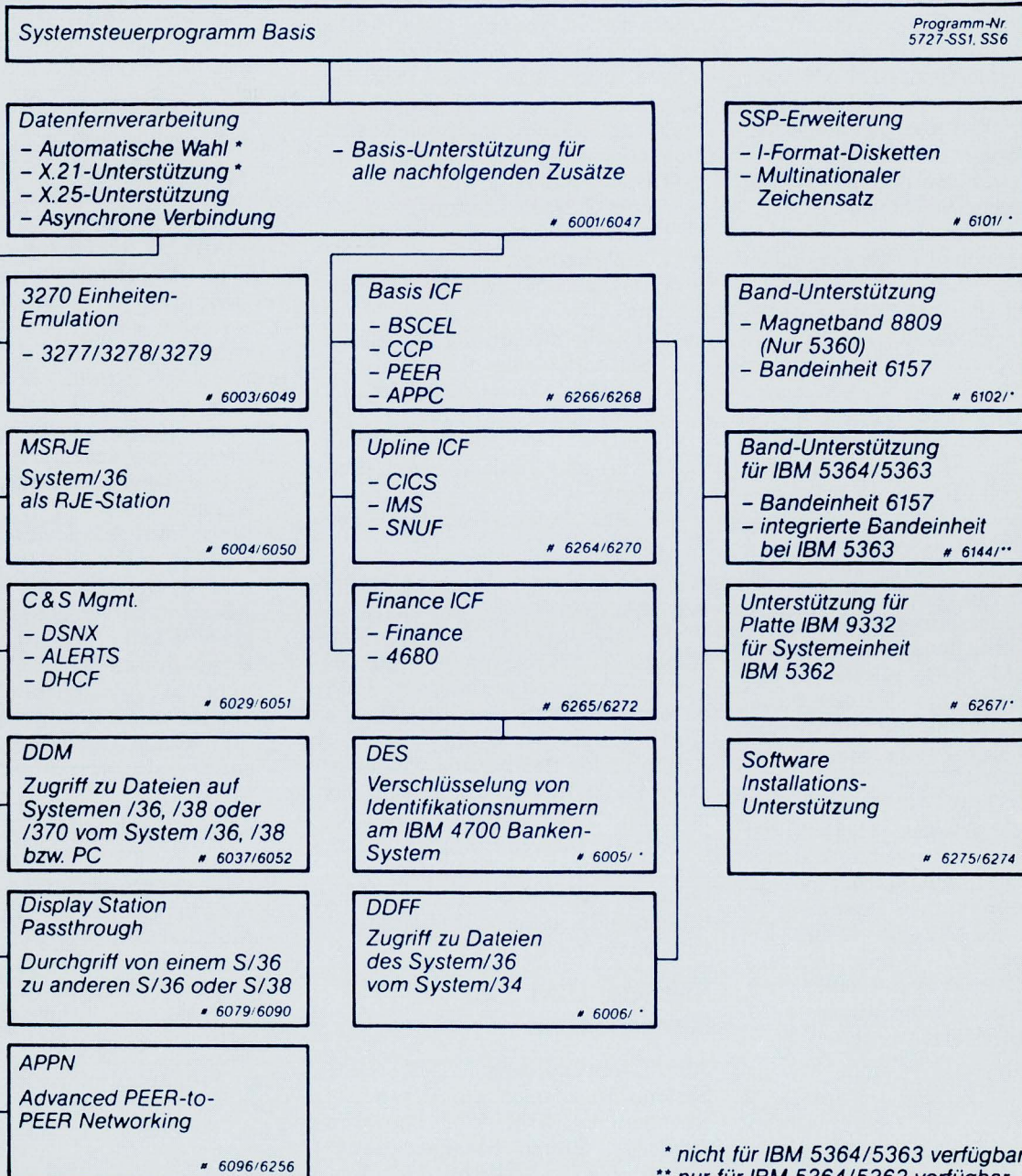
- Pflege der Stammdaten am Bildschirm
- Steuerung der Stammdatenverwaltung über Bedienerführung und Menü
- Abrechnung des Kurzarbeitergelds (KUG)
- Berechnung der Lohnfortzahlung mit Umlagenermittlung
- Übermittlung der Meldesätze an die Sozialversicherung mit entsprechendem Nachweis für die Mitarbeiter

Darüber hinaus sind folgende „Erweiterungen '87“ integriert:

- Lohnsteuerformel 1988
- Ablösung der DFV-Programme
- Mehrfachfirmenversion Teil II
- Einzelpersonenabrechnung
- Speichermedien für Sicherungen
- Übernahme Lohnscheine aus benutzereigener Datei

Die Programminformation IBM Form GT12-5251-2 gibt weitere Auskunft über diese Anwendung.

Neu von IBM  
IBM System/36 Modell 5363 – Der neue Einstieg



\* nicht für IBM 5364/5363 verfügbar  
\*\* nur für IBM 5364/5363 verfügbar

IBM System /36-Systemsteuerprogramm – Modularer Aufbau

### DKS-Dialogbuchhaltung

Die Anwendung, bisher nur als Kompletversion (Prod.-Nr. 5777-WAJ) erhältlich, ist jetzt modular aufgegliedert worden.

In der Grundversion, Prod.-Nr. 5777-WAB, sind sämtliche Standard-Leistungsmerkmale enthalten. Ausgegliedert, und damit separat zu beziehen, wurden folgende Funktionen:

#### *Maschinelles Zahlungsausgang für Kreditoren, Prod.-Nr. 5777-WAE*

Die Bezahlung der Verbindlichkeiten an die Lieferanten erfordert vielfach einen hohen administrativen Aufwand. Dabei geht es nicht nur um die ordnungsgemäße Abwicklung, sondern auch um das Erzielen finanzieller Vorteile durch optimale Ausnutzung der vereinbarten Zahlungsbedingungen. Ein Austausch von maschinell lesbaren Datenträgern zwischen Unternehmen und Bank wird dabei immer wichtiger.

#### *Finanzinformationssystem II, Prod.-Nr. 5777-WAF*

Die finanzielle Situation eines Unternehmens läßt sich durch eine Reihe betriebswirtschaftlicher Kenngrößen, z.B. aus der Bilanzanalyse, kontrollieren und steuern. Solche Kenngrößen sind fester Bestandteil des Rechnungswesens vieler Großunternehmen. Sie lassen sich mit dem Finanzinformationssystem II auch für kleine Unternehmen erstellen. Eine detaillierte Beschreibung ist in der Programminformation IBM Form GT12-3409-2 enthalten.

### MAS90, Schnittstellenprogramme

Das MAS90 Mittelstandsanwendungssystem, Prod.-Nr. 5797-TPE, steuert die verschiedenen Anwendungen unter einer einheitlichen Benutzeroberfläche. Die Daten aus diversen Anwendungsbereichen werden zusammengeführt, es gibt keine Insellösungen mehr.

Für die Unternehmensleitung wird dadurch das gesamte Betriebsgeschehen transparenter.

Die Schnittstellenprogramme sind

- Büro/36 – Lohn und Gehalt. Dabei enthält Büro/36 die Anwendungen Query/36, BGU/36 und Text/36.
- Büro/36 – MAPICS II. Dabei enthält MAPICS II sämtliche Module.
- Büro/36 – DKS
- Lohn und Gehalt – DKS
- Lohn und Gehalt – MAPICS II (PCC)
- MAPICS II (OEI, PUR, IM) – DKS

Die Satzaufbauten unterschiedlicher Anwendungen erforderten bisher spezielle Übergabeprogramme. Mit Hilfe des neuen Benutzermenü-Steuerungssystem können jetzt individuelle Menüs für einzelne Anwender ohne Programmierkenntnisse erstellt werden.

Auch der menügesteuerte Datentransfer zwischen den Anwendungen auf Benutzerebene ist möglich. Alle Abfragen, Textbausteine und Grafiken können individuell und auf Menüs abgespeichert werden.

Die Übergabe von vorgeprüften Daten ist möglich. Datenumsetzung und Doppelerfassung durch den Benutzer ist ausgeschlossen.

Jede Anwendung verfügt über dieselben aktuellen und relevanten Abrechnungsdaten. Der Datentransfer ist mit Wiederanlauf ohne Benutzereingriff gesichert.

Eine ausführlichere Beschreibung enthält die Produktinformation zu diesem Programm, IBM Form GT12-3445-1.

## /36-Referenzen

Immer mehr zufriedene Anwender werden zu Referenzkunden für das System/36. Alle stellen sehr hohe Erwartungen an ein System, das individuellen Anforderungen entsprechen muß. Warum sie mit dem IBM System/36 so zufrieden sind, ist in einer Reihe neuer A6-Referenzbroschüren nachzulesen.

Die A6-Broschüren stehen wie gewohnt in den IBM Geschäftsstellen zur Verfügung oder sind direkt beim IBM Literatur-Service zu bestellen. Sie sind kostenfrei. Die Broschüre IBM Form P12-1009 informiert über das gesamte Literaturangebot der A6-Reihe (IBM Enzyklopädie der Informationsverarbeitung).

Die Adresse des Literatur-Service lautet:

IBM Deutschland GmbH  
Literatur-Service  
Postfach 22 22  
4804 Versmold

### Das IBM System /36 im Relaxa Hotel



In Bad Salzdetfurth wurden zwei Hotelgebäude organisatorisch zusammengefaßt. Mit dem IBM System /36 und individuellen Programmen eines IBM Vertriebspartners ist eine Anwendung entwickelt worden, die über den Front-office-Bereich hinausgeht.



Enzyklopädie der Informationsverarbeitung

### Das IBM Autoha



Das Autohaus händler und Lizenzprogram ein, außerdem für die Kommunikation von BM



### Das IBM System / Johannes Peterse



In Zusammenarbeit mit partner wurde bei die bauunternehmen eine die spezifischen Anfe abrechnung, Finanzbu rechnung und Faktur

### Warenwirtschaft mit dem IBM System /36 bei Schuh-Berzel



Die Firma Schuh-Berzel betreibt elf Filialgeschäfte im Raum Heidelberg / Mannheim / Speyer / Baden-Baden. In der Zentrale in Eppelheim setzt sie ein IBM System /36 und einen IBM PC ein. Eine Filiale arbeitet mit einer IBM PC-Kasse. Die Programme für die Warenwirtschaft lieferte ein IBM Softwarepartner.



Enzyklopädie der Informa

### Das IBM System /36 in der Groß- handlung Karl Etschenberg KG



Das mittelständische Elektro-Großhandelsunternehmen in Düsseldorf erledigt Buchhaltung, Auftragsfassung, Fakturierung, Lagerverwaltung sowie Lohn- und Gehaltsabrechnung mit dem IBM System/36 und maßgeschneiderten Anwendungsprogrammen.



Enzyklopädie der Informationsverarbeitung

### m/36 bei der GmbH & Co. KG

eben ist BMW-Vertrags-  
IBM System/36 mit  
ie interne Organisation  
Personal Computer XT  
nit der Händlerorgani-  
dschirmtext.

er  
& Co.

IM Vertriebs-  
n- und Tief-  
ickelt, welche  
der Baulohn-  
Kostenstellen-

### Das IBM System /36 im Condé Nast Verlag, München



Der Condé Nast Verlag, Herausgeber von VOGUE und Männer VOGUE, setzt ein IBM System /36 für die verschiedensten Aufgaben ein, von der Buchhaltung über Fakturierung, Textverarbeitung bis hin zu statistischen Auswertungen. Die für Zeitschriftenverlage typischen Anwendungs-  
lösungen entwickelte ein IBM Vertriebspartner.

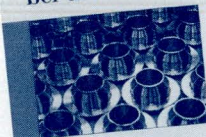
**IBM**  
Enzyklopädie der Informationsverarbeitung

### Das IBM System /36 bei der Frankhof Kellerei GmbH



Die Frankhof Kellerei GmbH in Hochheim hat mit dem IBM System /36 die Dialogverarbeitung eingeführt. Ein Vertriebspartner der IBM lieferte die Programme für das Lagerwesen, für Statistiken, die Finanzbuchhaltung und die Stammdatenerweiterung.

### Das IBM System /36 bei der Deublin GmbH



Die Deublin GmbH ist ein mittelständisches Fertigungsunternehmen, das drehbare Einführungen für die unterschiedlichsten Medien produziert. In der Datenverarbeitung setzt man ein IBM System /36 sowie die IBM Software MAPICS II ein, das integrierte Planungs-, Informations- und Steuerungssystem für alle Organisationsbereiche.

**IBM**  
Enzyklopädie der Informationsverarbeitung

### Das IBM System /36 bei der Pressol Schmiergeräte GmbH



Die Pressol Schmiergeräte GmbH in Nürnberg ist ein mittelständisches Unternehmen, das stark dezentralisiert arbeitet. Die Werke, Lager und Niederlassungen sind über ein Datenfernverarbeitungsnetz verbunden, das eine zentrale Steuerung aller Aktivitäten in Deutschland, Frankreich und den USA ermöglicht.

**IBM**  
Enzyklopädie der Informationsverarbeitung

### Das IBM System/36 im Elektro- Unternehmen Max Flösch



Das IBM System/36, einige IBM PC, IBM PC-Kassen und die Software Elektro-Informationssystem (EIS) bilden die Grundlage der DV dieses Vollsortimenters mit Installationsabteilung in Emmendingen. Eine neue und erfolgreiche Computeranwendung ist das Direktmarketing, für das IBM Lizenzprogramme eingesetzt werden.

### Das IBM System /36 bei SØR Herrenausstatter



Die Firma Rusche GmbH in Oelde betreibt 19 Fachhandelsgeschäfte für SØR Herrenausstattung. Jede dieser Filialen ist mit einem Handelssystem IBM 4680 ausgestattet, das mit dem IBM System/36 in Oelde kommuniziert. Eingesetztem Warenwirtschaftspaket ROBITEK. Mit diesem Kassensystem wird nicht nur die Kassenabwicklung in den Geschäften verbessert, sondern vor allem die Steuerung des Warenflusses.

**IBM**  
Enzyklopädie der Informationsverarbeitung

### Das IBM System /36 bei Acker- mann + Schmitt GmbH & Co. KG



Ackermann + Schmitt ist ein mittelständisches Fertigungsunternehmen, das Elektrowerkzeuge der Marke FLEX herstellt. Mit dem IBM System/36 setzt das Unternehmen die IBM Software MAPICS II ein, das integrierte Planungs-, Informations- und Steuerungssystem für alle Organisationsbereiche.

**IBM**  
Enzyklopädie der Informationsverarbeitung

## Literatur

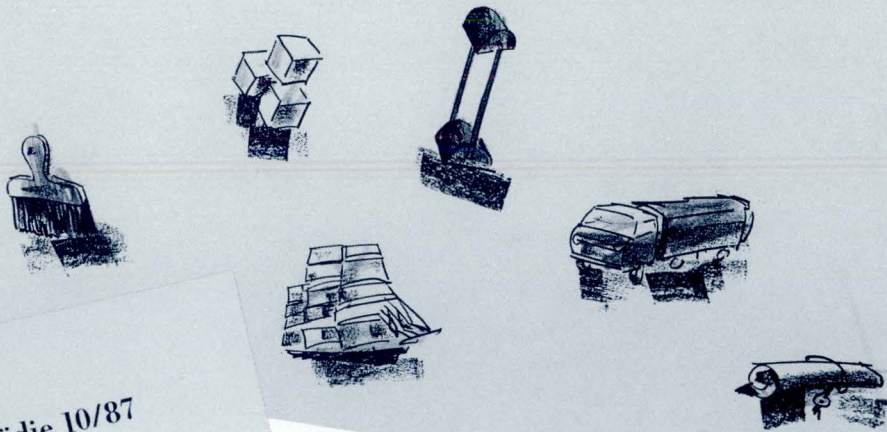
Das Literaturangebot zum IBM System/36 wurde erweitert bzw. überarbeitet und kann ab sofort bestellt werden.

Fachliteratur	
IBM 5363 (neu)	GT125411
IBM 5363 Überblick (neu)	GT12-5442
Systemsteuerprogramm	GT12-5316
Text/36	GT12-5391
Büro/36	GT12-5389
Query/36	GT12-5390
RPGII	GT12-5312
/36 UT, /37DS	GT12-5314
PC Support	GT12-5406
LAN Support	GT12-5407
FORTRAN/36	GT12-5276
COBOL/36	GT12-5277
Erweiterte Druckerfunktionen	GT12-5283
Einführungsliteratur	
/36 im Büro (A6)	GP12-1362
/36: Die Verbindungen (A6)	GP12-1324
/36: Die ausbaufähige Familie (A6)	GP12-1323

In Kürze steht eine neue Referenzbroschüre (GE12-1680-0) über /36- und /38-Kunden mit Datenfernverarbeitung zur Verfügung.



# Über die Entfernung der Entfernung.



## Das Verzeichnis der IBM Enzyklopädie 10/87

Dieses Faltblatt verschafft  
blick über alle Titel der  
der Informationsverarbeitung  
Themen und Farbcode ge  
enthält eine heraustrenn

**IBM**  
Enzyklopädie der

## IBM: Partner für den Mittelstand



Mittelständische Unternehmen unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht von Großunternehmen. Darauf beruht zum großen Teil ihr Erfolg. Um in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein, müssen sie sich mit dem Thema Computer beschäftigen. Gemeinsam mit ihren Vertriebs- und Handelspartnern bietet die IBM branchenspezifische Computerlösungen für den Mittelstand.

**IBM**

Enzyklopädie der Informationsverarbeitung